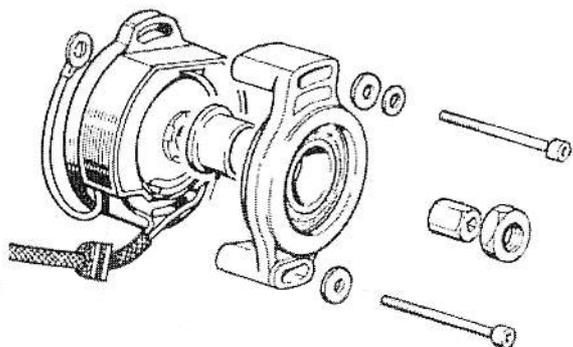


Einen perfekten Abschluss des Zündkabels erhält man mit einem Stück Schrumpfschlauch mit innerer Schmelzkleber-Beschichtung (Conrad Elektronik, Best.Nr. 60 47 04. Achtung: teuer!), absolut wasserdicht und auch mechanisch belastbar. Zu Zündkabeln und Kerzensteckern ist alles Wichtige in *LaStrega* 41 nachzulesen. Wer immer noch mit PVC-Kabeln - vielleicht gar mit uraltem Original-Gammel - herumfährt, ist selber schuld.

## Stützlager

Einige späte Modelle wurden serienmässig mit einem sog. "Stützlager" ausgerüstet, bestehend aus einem Leichtmetall-Druckguss-Träger, einem gedichteten Rillenkugellager 6003 2RS und einer gestuften Hülse. Dies Teile wurden auch gerne nachgerüstet. Auf den Pickup-Stator aufgesetzt und mit diesem verschraubt, verhindern es das Taumeln und axiale Auswandern der Nockenwelle und dient so der Stabilisierung des Zündzeitpunktes (das geht auch anders, vgl. *LaStrega* 44).



## Lebensdauer und Zuverlässigkeit

Mit der 2. Serie haben die DUCATI-Zündanlagen einen hohen Grad an technischer Reife erlangt. Sie tun brav und unauffällig ihren Dienst - und m.E. auch ausreichend präzise! Defekte sind äusserst selten, sofern alles gut und richtig verdrahtet wurde (siehe auch Bericht von Ralph Hoersch in *LaStrega* 5).

Auch der 1. Serie kann man kein schlechtes Urteil ausstellen, wenngleich die Defektanfälligkeit höher war. Wenn aber jetzt, nach 20 oder mehr Jahren, ein Teil der alten Serie verreckt, liegt das eher an der unvermeidlichen Alterung der Isolierstoffe.

Gelegentlich treten Risse im Verguss auf, vorzugsweise bei den Pickups, aber auch an Zündboxen: durch eindringende Feuchtigkeit kommt es früher oder später zum Ausfall. Beim ersten Anzeichen von Rissbildung sofort die Schadstelle durch Auskratzen V-förmig erweitern, alles *gründlichst* trocknen und entfetten (Sprühreiniger) und dann mit UHU-plus verschliessen (bei ca. 80° im Backofen aushärten).

Ein Problempunkt bei sehr alten Pickups sind die Kontakteile und Isoliermaterialien. Als erstes zerfällt die Kabeldurchführung durch das Gehäuse, (brauchbaren Ersatz gibt es von Hellermann im Elektronikhandel). Die Kabelisolation sowie der Isolierschlauch verhärteten mit der Zeit total, Stecker und Ösen gammeln in den Crimpstellen der Litzen dahin. Hier hilft nur Ersatz, möglichst *nicht* mit dem steifen, handelsüblichen KFZ-Kabel, sondern mit feindrätiger, hochflexibler Litze, 0,5 mm<sup>2</sup> sind mehr als ausreichend! Bei der Gelegenheit wird, wie in *LaStrega* 41 beschrieben, die Masseleitung bis hoch zu den Zündboxen verlängert und, mit einem 5mm-Kabelschuh versehen (*löten, nicht crimpen!*), an den *gemeinsamen* Massepunkt der Boxen gelegt.

Das defektanfälligste Teil ist zweifellos die Ladewicklung auf dem Lima-Stator - und daran hat sich bis zum Schluss leider nichts geändert! Durch die Alterung der Drahtisolation kommt es früher oder später zu einem Durchschlag - das kann nach fünf Jahren sein oder erst nach 20 Jahren. Zweifellos spielen die ungünstigen Betriebsbedingungen, namentlich die Motorwärme, eine Rolle - dennoch absolut ärgerlich, denn derartige Defekte wären - durch sorgfältige Auswahl des Lackdrahtes und modifizierten Wicklungsaufbau (Zwischenisolationen!) vermeidbar.

## Ersatzteilsituation

Es war eine seltsame Gepflogenheit im Hause Morini, mit dem Produktionsstart einer neuen Serie die Fertigung älterer Teile einzustellen, so dass sie nicht einmal für den Ersatzbedarf verfügbar waren.

Nach Auslaufen der Zündanlagen der 1. Serie musste beim Defekt nur eines Bauteils der gesamte Zündungs-Kit ersetzt werden, ein nicht unerheblicher Kostenfaktor. Mittlerweile sind aber wieder Boxen aus neuer Produktion verfügbar, die mit dem roten Pickup zusammenpassen und somit die alten, schwarzen Boxen ersetzen können.

Ganz arg wurde die Situation, nachdem Morini sich mit Ducati Elettotecnica überworfen hatte und alle neuen Modelle mit Anlagen des japanische Herstellers KOKUSAN ausgerüstet wurden. Während Zündboxen - wegen alternativer Hersteller - weiter erhältlich waren, war beim Pickup nach Erschöpfung der Lagerbestände schlagartig Schluss, weil DUCATI die Kunststoff-Spritzform für das Pickup-Gehäuse vernichtet hatte!

Nach längerer Durststrecke fanden sich schliesslich ein paar Leute, die eine Nachfertigung des Pickups in Gang brachten. Das Kunststoff-Gehäuse wurde in Ermangelung der Spritzgussform aus dem vollen Block gefräst! Allerdings fehlte den Leuten das nötige technische Verständnis: die Pickups erreichten nie